

TEAMinForm

DOAG 2014 Logistik + IT „Logistik 4.0“ Dortmund, 7. Mai 2014

„Logistik 4.0“ - bei der diesjährigen Konferenz der DOAG Business Solutions Community (BSC) dreht sich alles um die Zukunft der Logistik im Zeitalter cyber-physischer Systeme und dem Internet der Dinge und Dienste.

Produktions-, Handels- und Logistikunternehmen stehen vor der Herausforderung, die Potenziale intelligenter Logistikkomponenten, fortschrittlicher Sensorsysteme, der Echtzeiterfassung von Logistikkdaten bis hin zu Big Data in ihren Leistungsprozessen zu erschließen. Und was sich für manche wie ein Science-Fiction-Szenario anhören mag, ist in vielen Organisationen bereits gelebte Realität. Als einer der führenden Anbieter innovativer Logistik-Softwaresysteme wird TEAM den Vortrags-Slot „Logistik auf dem Weg zur Industrie 4.0“ moderieren und in einem Aktiv-Workshop zeigen, wie Innovationspotenziale mit intelligenten IT-Lösungen gehoben werden können.



Auf der begleitenden Ausstellung wird TEAM mit einem Stand vertreten sein.

Stellenangebote

Gestalten Sie im TEAM aktiv die Zukunft des Unternehmens mit. Wir suchen

Junior Vertrieb Logistikkösungen
Qualitätssicherung Produktentwicklung
Oracle Datenbank Consultant
Oracle ADF/Java Consultant

Weitere Informationen finden Sie online. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Arbeiten im TEAM
freundlicher Kollegen

ORACLE Platinum Partner



TEAM
LOGISTIKFORUM
it.technologie.networking

25. November 2014

1999 - 2014

15 Jahre

Neu! Neue Schulung „Oracle 12 c New Features“

12 neue Features für den DBA? Ein paar mehr sind es schon – 500, um genau zu sein. Die wichtigsten davon werden in dem neuen 3-Tages Seminar Oracle 12 c New Features behandelt.

Besonderes Augenmerk wird dabei nicht nur auf die Vorstellung der neuen Funktionen gelegt, sondern jeder Teilnehmer bekommt auch die Möglichkeit, die neuen Themen in seiner eigenen Datenbank intensiv selbst zu testen.

Interessiert?
Melden Sie sich gleich heute an!

Petra Huhmann
Fon +49 5254 8008-73
Mail: ph@team-pb.de

Messen & Veranstaltungen

7. Mai 2014
DOAG Logistik + IT in Dortmund

Juni 2014
Oracle 12c New Features Workshop

September 2014
Pick-by-Voice im Einsatz bei Rila-Feinkost in Stewede

18. - 20. November 2014
DOAG Konferenz + Ausstellung in Nürnberg

25. November 2014
TEAMLogistikforum in Paderborn

15. TEAMLogistikforum am 25. November 2014

Mit der richtigen Mischung aus Theorie und Praxis, hochkarätigen Referenten und Experten der Branche lockt das TEAM Logistikforum jedes Jahr rund 300 Teilnehmer nach Paderborn. Vertiefende Fachgespräche in der begleitenden Fachausstellung runden die Vorträge des Forums optimal ab.

Das nächste TEAM Logistikforum findet am 25. November 2014 statt.



IMPRESSUM

Herausgeber

TEAM GmbH
Hermann-Löns-Straße 88
33104 Paderborn

Fon + 49 5254 8008 - 0 Fax: -19
Mail presse@team-pb.de
Web www.team-pb.de

Redaktion, Layout & Design:
Michael Baranowski - Geschäftsführer
Simone Panhorst - Marketingleitung

TEAM inForm online:
QR-Code scannen!



INHALT
RFID-gestützte Lagerlogistik bei LANXESS |
TECE mit Leitstand und Ressourcenplanung |
ProStore® Mobile Apps |
Oracle Database Appliance X4-2 |
HORA setzt auf TEAM OAS |
Forms Migration Services |
Stellenangebote und Veranstaltungen |
Neue Schulung Oracle 12c New Features



LANXESS im Echtbetrieb mit ProStore® und RFID-Integration

LANXESS
Energizing Chemistry

Der führende Spezialchemie-Konzern LANXESS ist seit Januar 2014 am Standort Uerdingen mit dem neuen Lagerverwaltungssystem von TEAM im Echtbetrieb. Der Chemiekonzern betreibt in diesem Werk eine der weltweit größten Produktionen für Hochleistungskunststoffe, die vor allem in der Automobil-, Elektro- und Bauindustrie verwendet werden.

ProStore® stellt von der Bestellung der Rohware über den Wareneingang bis zur Produktionsversorgung eine durchgängige Abbildung des Materialflusses sicher und zentralisiert die Schnittstellen von dem LANXESS SAP-System zu den untergelagerten Systemen, wie dem Produktionssystem zur Steuerung der Extruderlinien und den Abfüllanlagen für die Fertigware.

Die Rohware wird bedarfsorientiert bei dem externen Dienstleister über eine Schnittstelle zu dessen SAP-System angefordert. Vom Dienstleister werden die

Paletten mit RFID-Etiketten ausgezeichnet und beim Wareneingang im LANXESS Werk automatisch verbucht. Zu- und Abgänge der Bestände beim Dienstleister sowie Transferbestände sind für LANXESS in ProStore® vollkommen transparent. Die RFID-Technik wird in Verbindung mit RFID-Lesegeräten im UHF Frequenzbereich durchgängig im Lager bis zum Übergang in die Produktion eingesetzt. Im Rahmen eines mehrwöchigen Feldversuchs wurden die ausgewählten RFID-Komponenten im Vorfeld getestet.

Nach der Einlagerung der Rohware erfolgt die auftragsbezogene Bereitstellung der Ware für die Produktion der Vormischungen und der Fertigware an den Extruderlinien. Die Kommissionierung für die Bereitstellung wird durch stationäre und in die Stapler integrierte Waagen unterstützt, das Gewicht wird automatisch in die mobilen ProStore® Dialoge übernommen. Als mobile Endgeräte kommen Hand- und Staplerterminals

zum Einsatz. Produzierte Zwischenprodukte werden bei Bedarf mit RFID-Etiketten ausgezeichnet und eingelagert.

Mit der neuen Lösung erhält LANXESS eine deutliche Steigerung der Bestandsgenauigkeit und eine deutlich höhere Transparenz in den Lager- und Produktionsversorgungsprozessen. Die jetzt variable Schnittstelle zu dem externen Dienstleister erhöht die Sicht auf die Verfügbarkeit der Rohware für die Produktion erheblich.

LANXESS hat sich für eine stufige Einführung der Lösung entschieden, auch um die Mitarbeiter schrittweise an die neuen Prozesse sowie die eingesetzte Technik heranzuführen und dies mit umfangreichen Schulungsmaßnahmen begleiten zu können.

TEAM

PORTRÄT

Harry Jules Mayo

Harry Jules Mayo, seit Oktober 2013 bei TEAM Vertriebsleiter für Oracle Business, möchte neue innovative Wege der Lizenzierungsberatung einschlagen. Sein erklärtes Ziel ist es, Einsparpotenziale aufzuzeigen und Kunden neue Perspektiven im Bereich des Lizenzmanagements anzubieten.

Wir unterstützen die Kunden im Bereich Lizenzberatung, Oracle Dienstleistung und Lizenzverkauf.

Als ehemaliger ISV Direktor für das Oracle User Productivity Kit bietet Harry Jules Mayo ein exzellentes strategisches Know-how über alle Phasen des komplexen und umfangreichen IT-Lebenszyklus.

Privat joggt Harry Jules Mayo gerne die 15km-„Kurzstrecke“, liebt die Science-Fiction-Literatur und jettet dabei gerne zwischen den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch ;-)

Sein Motto: „Immer mit einem Lächeln den Tag begrüßen und das bei jedem Wetter!“



Vertriebsleiter Oracle Business

Harry Jules Mayo freut sich auf das Gespräch mit Ihnen!

KURZ NOTIERT

Renewal: Oracle Platinum Partnerschaft
Als einer der führenden Oracle- Partner in Deutschland hat TEAM seine OPN-Partnerschaft auf Platin-Ebene erneuert.

Oracle Real Application Spezialisierung
TEAM hat im März 2014 die Oracle Real Application Clusters 11g Spezialisierung von Oracle erhalten. Oracle RAC ist eine Cluster-Version von Oracle Database, die auf einem umfassenden Hochverfügbarkeits-Stack basiert und als Grundlage für ein Datenbank-Cloud-System dient.

TECE mit erweiterter Ressourcenplanung und Leitstand



Die TECE GmbH, Hersteller und Anbieter innovativer Haus- und Installationstechnik mit Hauptsitz in Emsdetten, setzt seit 2009 auf ProStore® - die TEAM-Lösung für Intralogistik und Warehousemanagement.

TECE hat die Anforderungen für weitere Funktionalitäten der ProStore® Module Leitstand und Ressourcenplanung geliefert und setzt diese nun produktiv ein. Die Ressourcenplanung berücksichtigt jetzt nicht nur freigegebene, sondern auch noch offene Kundenaufträge. Nach der Einlastung der freigegebenen Aufträge werden anschließend die nicht freigegebenen Aufträge unter Berücksichtigung des Soll-Lieferdatums eingeplant. Dabei wird anhand des Artikelstamms der Kommissionier- und der Vollpalettenanteil bestimmt. Eine neue Tachodarstellung differenziert pro Wochentag fertige, freigegebene sowie nicht freigegebene Positionen.

Darüber hinaus kann der Einsatzbereich eines Kommissionierers jetzt per Mausklick geändert werden. In einer neuen Übersicht wird der geplante Arbeitsvorrat

pro Kommissionierer angezeigt. Je nach Bedarf ändert der Leitstandsmitarbeiter den Einsatzbereich eines Kommissionierers. Nach entsprechender Bestätigung wird dem Kommissionierer die neue Anweisung als Nachricht (inkl. einer Sprachnachricht für Pick-by-Voice Benutzer) übermittelt.

Das Leitstandsmodul wurde um eine Auslastungsdarstellung für die Wareneingangs- und Warenausgangsflächen erweitert. Die Belegung für den Wareneingang wird manuell zugeordnet, die Belegung für den Ausgang automatisch.



ProStore® Mobile Apps

Auf der LogiMAT 2014 stellte TEAM eine Vorabversion des neuen ProStore® Moduls Mobile Apps vor.

Mit ProStore® Mobile Apps können Informationen über das operative System sowie Managementinformationen auf mobilen Endgeräten wie Smartphones oder Tablets zur Verfügung gestellt werden.

Zu den operativen Informationen zählt beispielsweise das Monitoring der ProStore® Infrastruktur. Die Monitoring-Funktionalität beinhaltet vordefinierte Überprüfungen für das Betriebssystem, die Datenbank, den Application Server und die ProStore® Hintergrundprozesse, die permanent durchgeführt werden und proaktiv auf unvorhergesehene Ereignisse hinweisen. Über ProStore® Mobile Apps können diese Informationen abgerufen und deren Bearbeitung bestätigt werden. Die Benachrichtigung über Ereignisse kann ebenfalls per Email oder auch über soziale Netzwerke wie Twitter erfolgen.

Als Managementinformation wird eine Teilmenge der Auswertungen des ProStore® Leitstands, der Ressourcenplanung sowie des Zusatzmoduls Logistics Intelligence bereitgestellt.

Generell ermöglicht es die eingesetzte Technologie, kundenspezifische Wünsche und Erweiterungen auf diesen Endgeräten umzusetzen.



In 3ter Generation: Oracle Database Appliance ODA X4-2

Seit Mitte Dezember 2013, nur 9½ Monate nach der X3-2, ist die neue ODA verfügbar. Äußerlich besteht die Hardware unverändert, wie beim Vorgängermodell, aus zwei Server-Einschüben und einem Storage-Einschub über insgesamt vier Höheneinheiten für ein Rack. Mit mehr CPU-Leistung und einem ausgefeilten Virtualisierungskonzept macht sie aber einen Schritt nach vorne.

Jeder Server ist nun mit zwei 12-Kern Intel Xeon E5-2697 v2 Prozessoren ausgestattet. Sie verfügen wie bisher über 256 GB Hauptspeicher und lokal gespiegelte Platten. Im Shared-Storage befinden sich 20 SAS Festplatten à 900 GB Kapazität und weitere vier SSDs à 200 GB. Unter Berücksichtigung normaler ASM Redundanz stehen dem System damit bis zu 18 TB nutzbarer Platz für Daten zur Verfügung.



Ein Highlight der ODA ist dabei sicher das „pay as you grow“ Prinzip, nach dem die Prozessorkerne von 2 bis 48 Prozessorkernen freigeschaltet werden und damit auch die Lizenzierung der Oracle Datenbank Enterprise Edition an den eigenen Bedarf angepasst wird. Wachstum ist damit ohne Hardwareerweiterung, Migration und Ähnliches jederzeit möglich. Mittels einer Oracle VM Konfiguration, die als Hardpartitioning für die Datenbanklizenzierung anerkannt ist, lassen sich die weiteren, nicht der Datenbank zugeordneten CPU Ressourcen nutzen.

Der aktuelle Oracle Database Appliance Manager 2.9 ermöglicht, die virtuellen Maschinen im Shared Storage anzulegen. Weiterhin gibt es für diesen ein zertifiziertes WebLogic Installation Template.

Damit kann nun ein kompletter multitier Applikations Stack, wie z.B. ProStore®, auf einer ODA mit RAC und VM Failover als hochverfügbare Lösung einfach, betriebsicher und kostengünstig realisiert

HORA jetzt mit Oracle Administration Services



Seit 1967 produziert, vertreibt und betreut HORA (Holter Regelarmaturen GmbH & Co. KG) als konzernunabhängiges Unternehmen Regelventile, Armaturen und Antriebe für Industrie- und Gebäudetechnik sowie den Kraftwerksbau.

Die Dienstleistungen rund um die Oracle-Datenbanken hat HORA zu Beginn des Jahres an TEAM übertragen. Durch die jahrelange Erfahrung im Betrieb von Oracle-Datenbanken, besonders auch im Hochverfügbarkeitsbereich, hat sich TEAM für HORA als der richtige Partner platzieren können.

TEAM überwacht die insgesamt vier Datenbanksysteme zu den üblichen

Geschäftszeiten von 8:30 bis 17:00 Uhr. Die minimalinvasive Überwachung erfolgt mittels eines Nagios Systems, welches sich bei HORA vor Ort befindet. Im Rahmen des Patchmanagements werden regelmäßig, vier Mal jährlich, die zur Verfügung stehenden Patches in Bezug auf die Umgebung bei HORA bewertet und im Bedarfsfall eingespielt. So kann sich die IT bei HORA auf das spezielle Know-how von TEAM verlassen und wird dadurch deutlich entlastet.



Forms Migration Services

Nach mehrjähriger Forschungsarbeit dürfen die Forms Migration Services mit dem TEAM Migration Assistant ihr Können in der Praxis beweisen - und die Ergebnisse rechtfertigen den Aufwand.

Mit dem Ziel, eine Formsanwendung in eine wartbare ADF-Anwendung zu transformieren, entwickelte das Projektteam zunächst die Idee einer vollständig automatisierten Migration. Doch schon nach kurzer Zeit wurde aufgrund der technischen Unterschiede klar, dass man hier einen größeren Ansatz wählen muss, um sinnvolle Ergebnisse zu erzielen. Eine Migration, die nach einer Art „Kochrezept“ Dialog für Dialog umsetzt oder sogar Forms-Emulations-Bibliotheken einsetzt, liefert zwar eine lauffähige ADF-Applikation, ist jedoch nicht mehr wartbar. Es mangelt insbesondere am korrekten Aufbau für eine effiziente Weiterentwicklung im Sinne der Oracle-ADF-Technik.

Zusammen mit der Universität Paderborn wurde eine Methodik für die Migration entwickelt, die eine neue „echte“ ADF-

Applikation aus der Formsanwendung aufbaut. Eine große Herausforderung war hierbei, dass größere Forms-Applikationen auf hauseigenen Forms-Frameworks basieren. In dem mehrphasigen Migrationsprozess werden über Analyse-Werkzeuge die Entwicklungsrichtlinien und das Verständnis für das Forms-Framework in ein Regelwerk verpackt. Dadurch versteht der TEAM Migration Assistant (TMA) den Aufbau der jeweiligen Applikation und baut iterativ die neue ADF-Applikation auf. In jedem Iterationsschritt wird ein Teil automatisiert migriert und der Rest von Hand komplettiert. Danach wird überprüft, ob weitere Entwicklungsschritte für die nächsten Iterationen automatisiert werden können. So sind in den ersten Iterationsschritten enorme Geschwindigkeitszuwächse zu verzeichnen.

Mit den Forms Migration Services bietet TEAM nun ein ganzheitliches Konzept, um komplette ADF-Anwendungen zu erstellen, die die ehemaligen Forms-Anwendungen ablösen können.

